

Halle'sches Tageblatt.



Ercheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage.

Abonnementspreis
vierteljährlich für Halle und durch
die Post bezogen 2 Mark.

Ausgabe und Annoncenstellen für Inserate und Abonnements bei Aug. Wolf, Leipzigerstraße 9. No. 60a, gr. Steinstraße 73. R. Danneberg, Geißstraße 67.

Antliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Inserationspreis
für die vierspaltrige Corpu-
seite oder deren Raum 15 Pf.

Reclamen
vor dem Tagesfahnder die drei-
spaltrige Corpuseite oder deren
Raum 40 Pf.

Nr. 236.

Freitag, den 9. Oktober 1885.

86. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Städtische Kommissionen.

Verbesserungs-Kommission.
Sitzung am Freitag den 9. Oktober cr.,
Nachmittags 4 Uhr
im Magistrats-Sitzungsraum (Spartafestgebäude).
Tages-Ordnung.
Ueberrahme des Hospitalgartens gegen eine entsprechende
Bauschuldsumme.

Bekanntmachung.

Das wegen der bevorstehenden Neuwahl zum Hause der Abgeordneten aufgestellte Verzeichnis der hiesigen stimmberechtigten Urwähler (Urwählerliste) wird, der Vorschrift des § 15 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Mai 1849 gemäß, in den Tagen

vom 8. bis incl. 10. d. M.

innerhalb der Bureaustunden in unserem Stadtssekretariat zur Einsicht der Betheiligten offen liegen.

Wer die Aufstellung für unrichtig oder unvollständig hält, muß dies innerhalb dieser drei Tage um so bestimmter ebendasselbst zu Protokoll geben oder uns schriftlich anzeigen, als nachträglich Reklamationen nicht berücksichtigt werden können.

Da die Aufstellung des Verzeichnisses auf Grund der Formulare erfolgt ist, welche wir kürzlich den hiesigen Hausbesitzern beziehentlich deren Vertretern zur Eintragung ihrer unwohnberechtigten Hausgenossen zugehen ließen, so empfehlen wir die Einsicht derselben insbesondere denen, welche zur Zeit der Aufzeichnung vorübergehend von hier abwesend waren, und deshalb bei der Eintragung möglicher Weise übergangen sein könnten.

Der Magistrat.
Staub.

Bekanntmachung.

Der Beginn eines jeden selbstständigen Gewerbebetriebes ist entweder bei uns schriftlich, oder in unserem Steuer-Bureau, Zimmer No. 17 des Rathhauses, mündlich anzumelden.

Gewerbesteuerpflichtig sind auch solche Personen, welche Gewerbebetriebe 3 oder mehrere heizbare möblierte Zimmer vermieten und es macht das Gesetz keinen Unterschied, ob die Vermietung von dem Hausbesitzer, dem Hausknecht oder jemandem geschieht, der die betreffenden Räumlichkeiten selbst gemietet hat und ob dabei Frühlück, Wäsche und dergl. gewahrt wird oder nicht.

Ferner haben Handwerker sich zur Gewerbesteuer anzumelden, welche ihr Gewerbe im steuerpflichtigen Umfang betreiben, nämlich mit mindestens 2 erwachsenen Gehilfen, oder mit 1 erwachsenen Gehilfen und 2 Lehrlingen, oder mit 3 Lehrlingen ohne erwachsene Gehilfen arbeiten, oder auch außer der Jahrmärktezeiten ein offenes Lager fertiger Waare halten.

Ob die Gehilfen und Lehrlinge dem männlichen oder weiblichen Geschlechts angehören, ist gleichgültig. Als erwachsene Gehilfen werden im Fall des Zweifels Personen im Alter über 15 Jahre angesehen, wenn dieselben nicht wirklich noch Lehrlinge sind.

Bei Wittwen von Handwerkern wird der zur Fortführung des Gewerbes angemessene Werkführer als Gehilfe mitzuzählen.

Zur Klasse der Handwerker gehören auch Personen weiblichen Geschlechts, welche mit Hilfe von 2 und mehr Mädchen Arbeitsstücke für Andere gegen Entgelt fertigen (Schneiderinnen). Es haben deshalb die Betreffenden die Anmeldung zur Gewerbesteuer gleichfalls zu bewirken und nicht erst abzuwarten, bis sie zur Zahlung derselben aufgefordert werden.

Wiederholte Kontraventionen und Bestrafungen veranlassen uns, diese gesetzlichen Vorschriften in Erinnerung zu bringen.

Halle a. S., den 1. Oktober 1885.

Der Magistrat.
Staub.

Bekanntmachung.

In Uebereinstimmung mit der im unmittelbaren Staatsdienste bereits seit dem 1. April 1881 getroffenen und bewährten Einrichtung der vierteljährigen Prämienzahlung der Besoldungen an die Beamten haben die

städtischen Behörden in ihren Sitzungen vom 18. bezw. 28. v. Mts. beschlossen, daß hinfür auch die Gehälter der etatsmäßig und auf Lebenszeit angestellten hiesigen städtischen Beamten und Lehrer vierteljährlich im Voraus zur Auszahlung gelangen sollen.

Sinsichtlich der Vergütungen bezw. Befolgungen der auf Kündigung oder Widerruf angenommenen Beamten, der Professoren und Diätarier behält es bei dem bisher üblichen Zahlungsmodus sein Bewenden.

Halle a. S., den 3. Oktober 1885.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in den städtischen Fortbildungsschulen während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1885/86 beginnt

Sonntag den 11. Oktober 1885 Vormittags 8 Uhr.

Der Unterricht wird werktäglich Abends von 7/8 bis 1/10 Uhr und Sonntags von 8 bis 10 Uhr Vormittags ertelbt.

Er umfaßt die Gegenstände: Elementares Zeichnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Physik, Französisch, Englisch und Buchführung.

Das Schulgeld beträgt 2 Mark für das Vierteljahr, zahlbar im Voraus bei der wöchentlich von 8 bis 1 Uhr geöffneten Steuer-Receptur.

Die Aufnahme findet gegen Vorlegung der Duitung von Donnerstag den 8. bis Sonnabend den 10. Oktober cr. in der Zeit von 8-9 Uhr Abends statt und zwar:

1) Für die I. Fortbildungsschule, Laubenstr. 10, in dem Volksschulgebäude ebendasselbst, durch Herrn Rektor Dr. Wöhlfahrt.

2) Für die II. Fortbildungsschule, Hermannstraße 14, in dem Volksschulgebäude ebendasselbst, durch Herrn Rektor Steger.

Halle a. S., den 6. Oktober 1885.

Das Curatorium der Fortbildungsschulen.

Dr. Krähle, Stadtschulrath.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der gewerblichen Zeichenschule während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1885/86 beginnt

Sonntag den 11. Oktober 1885 Vorm. 8 Uhr.

Der Unterricht wird werktäglich Abends von 7/8 bis 1/10 Uhr und Sonntags von 8 bis 12 Uhr Vormittags ertelbt. Derselbe umfaßt: Freihandzeichnen, Zirkelzeichnen, darstellende Geometrie, sowie Fachzeichnen für Bauhandwerker, Maschinenbauer und Tischler.

Das Schulgeld beträgt 4 Mark für das Halbjahr, zahlbar im Voraus, bei der werktäglich von 8 bis 1 Uhr geöffneten Steuer-Receptur.

Die Aufnahme findet gegen Vorlegung der Duitung von Donnerstag den 8. bis Sonnabend den 10. Oktober cr. in der Zeit von 7 bis 9 Uhr Abends im Gymnasialgebäude, Sophienstr. 29, durch Herrn Ingenieur Meisel statt.

Halle a. S., den 6. Oktober 1885.

Das Curatorium der gewerblichen Zeichenschule.

Dr. Krähle, Stadtschulrath.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung eines Kanals auf dem Ballbergrawe, von der Ludwigs- bis zur Thorstraße, wird genannte Straßenstrecke vom 8. d. M. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 7. Oktober 1885.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbrief.

Der zu Polleben am 20. April 1839 geborene, zuletzt hier aufhältige Cigarrenmacher **Wilhelm Lutz** ist nach verbüßter zweijähriger Zuchthausstrafe am 26. August cr. auf zwei Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt, hat sich von hier nach Halberstadt abgemeldet, ist aber dort nicht eingetroffen und entsieht sich der Polizeiaufsicht. Es wird um gefällige Mittheilung des Aufenthalts des Lutz hierdurch ersucht.

Personalbeschreibung: Größe: 1,65 m; Haare: blond; Stirn: gewölbt; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: gesund; Bart: rarirt; Kinn: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe:

gesund; Statur: unterlegt. Besondere Kennzeichen: auf beiden Armen Sommerprossen.

Halle a. S., den 2. Oktober 1885.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbrief.

Gegen den Kesselschmied **Friedrich Wüstemann** aus Siebichenstein, geboren am 13. Juli 1857 zu Glende bei Nordhausen, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Halle a. S. vom 18. Mai 1885 erkannte Gefängnisstrafe von vier Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a. S. abzuliefern.

Halle a. S., den 3. Oktober 1885.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.
von Noers.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 8. Oktober.

* In Bezug auf die braunschweigische Regentenschaftsfrage wird der „Braunschweigischen Landesztg.“ von wohlunterrichteter Seite aus Berlin berichtet, daß die zwischen dem Regentenschaftsrathe und der Reichsregierung gepflegten Verhandlungen dahin geführt haben, daß mit Zustimmung des Kaisers Prinz Albrecht von Preußen dem braunschweigischen Landtage zum Regenten vorgeschlagen werden soll.

* Im österreich. Abgeordnetenhaus wurde seitens der Linken eine Interpellation eingebracht über die künftige Haltung der Regierung gegenüber den nationalen Kämpfen in Böhmen. Der Abgeordnete Neger brachte gleichfalls eine Interpellation wegen der Erträge in Böhmen ein und richtete an die Regierung die Anfrage, welche Maßregeln sie zu nehmen gedenke, um den ungewissen Verkehr beider Nationalitäten sicher zu stellen. Die Regierung legte einen Gesuchentwurf vor, betreffend die Verlängerung der zeitweiligen Einstellung der Schwurgerichte in Wien, Korneuburg und Wiener Neustadt.

Die Vorgänge auf dem Dresdener Turmfeste (Beseitigung eines von ungarischen Turner spendeten Kranzes von der Rednertribüne) bildete den Gegenstand einer Interpellation im ungarischen Abgeordnetenhaus. Der Abg. Day hat an den Ministerpräsidenten Tisza die Frage gerichtet, ob derselbe geneigt sei, von der hierfür in erster Reihe verantwortlichen kaiserlichen Regierung Gemüthung zu fordern. Herr Day ist offenbar ein großer Späßvogel.

* Das Resultat der Wahlen in Frankreich ist noch nicht vollständig ermittelt, weil in Paris noch immer gezählt wird, wobei es sehr bunt zugehen soll. Eine absolute Mehrheit haben in Paris bis jetzt nur erlangt: die Republikaner Ledru, Floquet, de la Forge, Brisson und Allain-Targé, sowie die Radikalen Barodet, Clemenceau und Raspail. Die neuerdings aus London eingelaufenen Meldungen sind nichts weniger als geeignet, die Lage der Republikaner zu verbessern. Demnach sollen die Schwarzlaggen sich unter chinesischer Führung neu formirt und starke Positionen bezogen haben und man erwartet ersten Widerstand von dieser Seite. Das wird wieder neue Opfer kosten und die „Liberts“ melbet dem auch bereits, daß der Marineminister Kreditforderungen für Madagastar, Obock (Rothes Meer) und Tonking vorbereite. Präsident Grey empfing heute Nachmittag den Ministerpräsidenten Brisson und den Minister des Innern Allain-Targé und präbirt morgen einem Ministerrathe. Bis jetzt demissionierte kein Minister.

* Die „Polit. Cor.“ melbet aus bulgarischer Quelle aus Philippopol: „Die Nachricht, daß der Sultan bereit sei, den Fürsten als Generalgouverneur von Ostrumelien anzuerkennen, wird hier sehr dankbar aufgenommen. Der Aufschauung maßgebender bulgarischer Kreise zufolge bliebe jedoch als Bedingung festzuhalten, daß das organische Statut Ostrumeliens außer Kraft gesetzt und die große Nationalversammlung einberufen werde, um die Verfassung zu revidiren, ein gleichmäßiges Regierungssystem für beide Länder einzuführen und die erforderlichen Kredite zur Bezahlung des Tributs und der rückständigen Schulden an die Pforte zu genehmigen.“



Auction.

Sonnabend den 10. d. M. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiſſſtraße 42 zwangsweise gegen Baarzahlung:

3 Stück neue Zeigtheilmaschinen.

Müller, Ger.-Vollz. in Halle a/S.

Auction.

Sonnabend den 10. d. M. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiſſſtraße 42 zwangsweise gegen Baarzahlung: 1 Kleiderſchrank, 1 kleines Schränkchen, 5 Stühle, 3 Dreier, Bilder, 3 Koffer, 1 Wanduhr, 1 Partie Glas- und Porzellanſachen u. a. m.

Müller, Ger.-Vollz. in Halle a/S.

Auction.

Morgen Freitag den 9. Oktober cr. Vormittags 11 Uhr werde ich im Auktionslokale Geiſſſtraße 42:

5 Werte Zeichenvorlagen für Holz- bildhauer,

1 Wert desgl. in 4 Heften,

Erwerbspreis angeblich 800 Mark — öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im Wege der Zwangsvollstreckung versteigern. Matthaei, Ger.-Vollz. Augustastr. 13a, II.

Auction.

Freitag den 9. d. Mts. Mittags 12 Uhr verkaufe ich im Büchelſchen Gaſthofe zu Giebichenſtein, gr. Brunnenſtraße 25 zwangsweise: 1 Küchenschrank, Bilder, Gardinen und 1 Violine. Lützkendorf, Ger.-Vollz. in Halle.

Auction

Sonnabend den 10. d. M. Nachm. 1 Uhr H. Klausstr. 14. I. O. Radestock, Auct.-Kommissar.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 10. d. Mts. von 10 Uhr an versteigere ich Geiſſſtraße 42: 1 Waarenregal mit 108 Kästen, faſt neu,

2 St. mit ca. 1/2 Ctr. Copallad,

1 Vertikow, 1 Spiegel m. Schrank,

1 Sopha, 6 Hohlſtühle, 1 Kleiderſchrank, 2 Tiſche, 5 gute Reſtaurationsſtühle, 1 Tiſch u. n. a. Gegenstände,

ferner in freiwilliger Versteigerung: 6 Hohlſtühle, 1 tafelförm. Clavier, 1 Sofa, 2 Beſen, 2 Röcke, 1 Schrank

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Neumann, Gerichtsvollzieher, obere Leipzigerſtraße 83.

Der ſeit langen Jahren bekannte, ſtets als vorzüglich bewährte **Danbitz-Magenbitter** ſollte in keinem Hauſhalt fehlen! Geht zu haben bei **W. H. Schubert, Obr. Mulert, J. Bethge.**

Viele Tausende haben ſich nach Durchſicht und Anleitung des Schriftſtellers „Der Krankenfreund“ durch einfache Hausmittel ſelbſt geheilt. Es ſollte daher kein Kranter, gleichviel an welcher Krankheit er darnieder liegt, verſäumen, ſich das kleine Buch von **Herrers Verlags-Anstalt** in Leipzig kommen zu laſſen. Man ſchreibe einfach eine Poſtkarte und die Anſendung erfolgt ohne Koften.

Billiger als jede Konkurrenz! Garantie für gute Arbeit und Eignen. Empfehle mein bedeutendes Lager in **Herren- und Knaben-Anzügen, Winter-Neberzeugern, Kaiſer-Mänteln.** A. Rosenthal, Schneidermeiſter, Großweg 1, Ecke Klausſtraße.

Trockenes Brennholz in Fuhrn frei Haus offerirt **H. Werther, Mäglicherweg 4.** 2 Gebett ſt. Betten, à Mk. 24 und 35, ſoſort zu verkaufen gr. Ulrichſtr. 5 im Cigarrengeschäft.

H. C. Weddy-Poenicke, Halle a/S.,

empfehl
sein grosses Lager
in

Gardinen

jeder Art in weiss, crème und farbig.

Nur ausſucht gute Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.

Neuheit: **Vitrages abgepaſst in engl. Tüll,** zu den Gardinen paſſend.

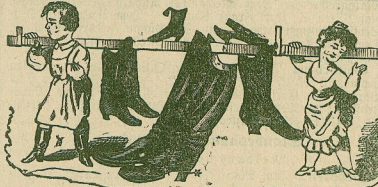
Vitrages **altddeutsch,** als Ersatz für bunte Glasfenster.

Gardinen-Reste u. einzelne abgepaſste Fenster

zu

bedeutend ermässigten Preisen.

Muster- und Auswahlendungen franco!



R. Ransenhofers,

9 Poſtſtraße 9, empfiehlt ſein reichſortirtes Lager von

Münchengerätzer- und Wiener-Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder.

Reparaturen gut und prompt.

Die den **Fraude'schen** Stiftungen gehörigen Wiesenpläne in Paſſen- dorfer Oberane von 13 Morgen 114 Quadrat-Ruthen resp. 9 Morgen 30 Quadrat-Ruthen, welche bisher von Herrn O. Lippert genutzt worden, ſollen einzeln oder zuſammen vom 1. April u. J. auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden. Es ſieht dazu Dienstagstermin **am 26. Oktober Vormittags 11 Uhr** in unſerer Hauptkaſſe an, wobei ſelbſt auch die Bedingungen vorher einzusehen ſind.

Das Direktorium der Fraude'schen Stiftungen.

Tanz-Unterricht.

Ende Oktober eröffnen wir im Saale des „Kronprinz“ unſern diesjährigen Coursus für grössere Abtheilungen wie für Privateirkel. Geſt. Anmeldungen werden in unſerer Wohnung **Karlſtraße 27** und **Blumenſtraße 10** jederzeit gern entgegengenommen.

E. & F. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Der 1. Winterkursus meines Tanzunterrichts beginnt **Montag, 19. Okt.** Gefällige Anmeldungen werden jederzeit gern entgegengenommen. **Hermann Wipplinger, Muſik- u. Tanzlehrer, Augustastr. 9, I.**

Sing-Akademie.

Dienſtag den 13. Oktober, Nachm. 5 Uhr Uebung für Damen im Saale der Volkſchule.

Requiem von Cherubini; Choräle.

Anmeldung neuer ſingender Mitglieder bei Herrn Muſikdirektor **Reubke, Blumenſtraße 10, Vorm. 10-11 Uhr.** Der Vorſtand.

Stenographischer Unterricht nach Stolze.

Der diesjährige Winter-Unterrichts-Kursus des ſtenographiſchen Vereins nach **Stolze** beginnt

Freitag den 16. Oktober cr. Abends 8 Uhr

im Vereinslokal „Schönemann's Restaurant“, **Martinsgaſſe 10.**

Einzeichnungs-Liſten liegen aus bei den Herren:

Gustav Preiſſer, Karlſtraße 15,

Franz Thier, Weidenplan 9, I.

A. Briese, Leipzigerſtraße, im Ritter'schen Spielwaaren-Geschäft, **Zageblatts** und der **Saale-Zeitung.**

Das Nähere wegen des Unterrichts-Honorars und der Lernmittel u. beſiehe man aus den Einzeichnungs-Liſten geſt. zu erſehen.

Der Vorſtand des ſtenogr. Vereins nach **Stolze.**

Für den redaktionellen und Inſerenzenſtell verantwortlich **Julius Runderthm** in Halle. — **W. H. Schubert's** Buchdruckerei (H. Rietſchmann) in Halle.

Schultornister

für Knaben und Mädchen aus:

Cloth,
Plüsch,
Leder,
Sechund,

Mädchentaschen!
Büchermappen!

Universal-
Bücherträger

empfehl äusserst preiswerth

Albin Hentze, 39. Schmeerſtr. 39.

- Täglich frische Holl. Austern empfängt **W. H. Schubert.**
- Prima Straßburger Caviar,
- Feinsten geräuch. Rheinlachs,
- Mecklenburger Spickal,
- Sineburg. Nieren-Remangen empfing
- **W. H. Schubert,**
- gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Täglich frische **Jauer'sche Würstchen,** Thüringer Knackwürstchen, ff. Sülze, Lachsschinken, Sardellenleberwurst, Cornet-Breaf, gekochte Zunge, Cervelatwurst, (Winterbratere) diverse Braten, garnirte Schüsseln im besten Arrangement empfiehl **W. Nietsch,** Leipzigerſtraße 75.

Sauerfohl, Saure Gurken, Senf-Gurken, Pfeffergurken, Preiselbeeren, Grüne Schnittbohnen, Pfannennunns, gutkochende Hülsenfrüchte empfiehl

R. Hahndorf,

H. Ulrichſtraße 13.

Auch empfehle ich ſehr ſchöne Kartoffeln im Ctr. und einzeln zu billigen Preisen. **D. O.**

Echte Harlemer Blumenzwiebeln

empfehl in beſter Qualität zu ſehr billigen Preisen

A. Angermann, gr. Steinſtr. 26.

Die Expedition des **Tageblattes** befindet ſich

gr. Ulrichſtraße 19

(Flötze'sche Buchdruckerei).

Hierzu Beilage.